

Geschichte der Bundesländer im Südwesten (Reihe)
 Rheinland-Pfalz - Geschichte eines Bundeslandes (Sendung)
 4686389 (DVD-Signatur Medienzentren)

Rheinland-Pfalz - Geschichte eines Bundeslandes

Ein Film von Knut Weinrich

00:02	Rheinland-Pfalz – ein Land der weiten Wälder und der Mittelgebirge: Hunsrück, Eifel, Westerwald und Pfälzer Wald.
00:12	Auch ein Land mit bedeutenden Wasserstraßen – besonders die Mosel und natürlich der Rhein.
00:20	Rheinland-Pfalz ist eines der sechzehn Bundesländer Deutschlands. Ein mittelgroßes, was die Fläche und die Einwohnerzahl betrifft - rund vier Millionen Menschen leben hier.
00:29	Die Nachbarn: Frankreich, Luxemburg, Belgien. In Deutschland: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und das Saarland. Hauptstadt ist Mainz.
00:40	Rheinland-Pfalz, ein „Bindestrich-Land“.
00:47	
	TITEL Rheinland-Pfalz - Geschichte eines Bundeslandes
00:57	Wie ist dieses Bundesland entstanden, was sind seine Ursprünge? Gehen wir weit zurück, Mehr als 2000 Jahre.
01:07	Fünzig Jahre vor Christus leben hier Kelten und Germanen. Dann kommen die Römer, stoßen von Westen vor bis zum Rhein. Der Fluss wird eine Außengrenze ihres Weltreichs. Dort errichten sie Heereslager und bauen sie zu Städten aus .
01:22	Koblenz zum Beispiel. Hier fließt die Mosel in den Rhein. „Confluentes“ - Zusammenfluß - nennen die Römer den Ort. Daraus wird später der Name Koblenz.
01:39	Auch Trier ist eine römische Gründung. Die Porta Nigra ist damals eines der Stadttore. Und heute Wahrzeichen Triers. Der Landstrich ist schon seit Jahrtausenden begehrt – und umkämpft. Nach den Römern und Germanen streiten sich vor allem Deutsche und Franzosen darum.
01:60	1688 etwa: da will der französische König Ludwig XIV. die Pfalz erobern. Jahrelang führt er Krieg gegen ein Bündnis deutscher Fürsten. Am Ende bleibt die Pfalz in den Händen dieser Fürsten.
02:15	Ein Jahrhundert später: Die Französische Revolution bricht aus. Das Volk erhebt sich gegen König und Adel. Es kommt zum Krieg mit Preußen und Österreich, auch weil diese (die) Sorge haben, die Revolution könne auf sie übergreifen. Die französischen Truppen dringen von Westen bis zum Rhein vor. Unter Kaiser Napoleon ist dieses Gebiet dann fest in französischer Hand – bis zu Napoleons

Geschichte der Bundesländer im Südwesten (Reihe)
 Rheinland-Pfalz - Geschichte eines Bundeslandes (Sendung)
 4686389 (DVD-Signatur Medienzentren)

	Niederlage gegen ein Bündnis mehrerer europäischer Mächte.
02:46	Die Region wird 1815 neu gegliedert: ein Teil gehört nun zu Preußen, einer zu Oldenburg, einer zu Hessen und einer zu Bayern.
02:57	Aber damit sind die Auseinandersetzungen mit Frankreich noch lange nicht beendet.
03:04	Im November 1918 feiert Paris und ganz Frankreich das Ende des Ersten Weltkriegs, und den Sieg über das Deutsche Reich. Dieses hatte Frankreich den Krieg erklärt und die Kämpfe begonnen. Vier Jahre hatte der Krieg gewütet. Jetzt jubeln die Menschen.
03:22	Neun Millionen Soldaten kamen ums Leben und mehr als sechs Millionen Zivilisten. Es war der bis dahin verheerendste Krieg der Weltgeschichte.
03:33	Französische Truppen besetzen Koblenz und einen großen Teil des westlichen Rheinlands. Sie werden viele Jahre bleiben. Frankreich hat zwei Ziele: Entschädigung für die Verwüstung des eigenen Landes. Und: Deutschland muss kontrolliert werden, soll nie wieder Krieg führen können.
03:52	Aber 1930 ziehen die Truppen wieder ab, nachdem ihnen von deutscher Seite die Zahlung hoher Summen für die Kriegsschäden zugesichert wurde.
04:00	Deutsche Polizisten bei der Übergabe von Koblenz. Der Friede scheint stabil. Ist es aber nicht.
04:10	Mai 1940. Frankreich wird von Deutschland angegriffen. Der Zweite Weltkrieg dauert schon ein dreiviertel Jahr..
04:22	Die deutsche Wehrmacht marschiert in Paris ein. Es ist der Beginn einer vierjährigen Besatzungszeit. Wieder werden große Teile Frankreichs zerstört. Viele Franzosen werden verschleppt – zur Zwangsarbeit und in die Konzentrationslager der Deutschen.
04:37	Aber bald schon wendet sich der Krieg gegen Deutschland. Britische und amerikanische Bomberflotten greifen immer wieder an, wollen Deutschland niederringen, zerstören dabei auch die zweitausendjährigen Städte auf dem Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz.
04:58	Die Mainzer Innenstadt wird komplett verwüstet. Koblenz zur Hälfte, Trier zu einem Drittel. Tausende Menschen sterben unter den Bomben.
05:10	Anfang März 1945 erreichen amerikanische Truppen den Rhein. Zwei Monate später ist ganz Deutschland von den Siegern besetzt, der Krieg beendet.
05:22	Die Sieger teilen das Land in vier Besatzungszonen auf: eine britische, eine sowjetische, eine amerikanische – und im Südwesten eine französische. Damit beginnt die eigentliche Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz.
05:39	<u>Wochenschau 0-Ton Oktober 1945</u> <i>„General de Gaulle unternahm eine dreitägige Reise durch die von Frankreich besetzte Zone</i>

Geschichte der Bundesländer im Südwesten (Reihe)
 Rheinland-Pfalz - Geschichte eines Bundeslandes (Sendung)
 4686389 (DVD-Signatur Medienzentren)

	<i>Deutschlands. Inmitten der Ruinen von Mainz hielt General de Gaulle eine Ansprache an die rheinische Bevölkerung.“</i>
05:50	Wie sehen die Franzosen die Zukunft ihrer Besatzungszone? Es gibt Überlegungen, Teile Frankreich zuzuschlagen. Als Kriegsentschädigung und um Deutschland zu schwächen, um einen neuen Krieg zu verhindern – Ziele wie nach dem <u>Ersten</u> Weltkrieg.
06:08	Am 30. August 1946 treffen die französischen Besatzer eine überraschende Entscheidung. Sie gründen ein - wie sie sagen - „rheinland-pfälzisches“ Land. Damit möchten sie die Verwaltung ihrer großen Besatzungszone vereinfachen. Die Verordnung Nr. 57 - die Geburtsurkunde des rheinland-pfälzischen Landes.
06:23	
06:33	Das Land ist ein Kunstprodukt, willkürlich zusammengesetzt aus Gebieten, die so nie zusammengehört haben: Teile der bis dahin preußischen Rheinprovinz, Teile Rheinhessens, Hessen-Nassaus und dazu die Pfalz, die einmal zu Bayern gehörte. In der Bevölkerung ist dieses von der Besatzungsmacht erfundene Land damals sehr umstritten.
06:54	60 Jahre später erzählen Menschen, wie sie die Landesgründung sahen. Der Rheinländer Manfred Gniffke.
07:06	<u>O-Ton Manfred Gniffke</u> <i>„Mit denne Schlappeflicker oben in der Pfalz, im Schlappenflickerland, hatten wir nix mit zu tun. Wir waren ja Rheinländer, wir waren ja auch Rheinabwärts orientiert, wir sind ja früher nie den Rhein ruff. Alles was den Rhein ruff ging, war für uns schon Bayern. Und das alles solltn wir uffgebe.“</i>
07:22	Die Villa Ludwigshöhe in der Pfalz – ehemalige Residenz der bayerischen Könige. Auch hier tat man sich damals schwer mit dem neuen Land, wie Joachim Stöckle, der sich als Bayer fühlte.
07:35	<u>O-Ton Joachim Stöckle</u> <i>„Rheinland-Pfalz war fremd zunächst war es ein Besatzungskind, es war ohne Abstimmung geschaffen worden, es hat fremdes versucht zusammen zu führen und hat keine gemeinsame Identität gehabt.“</i>
07:52	Aber nach dem Zweiten Weltkrieg werden schnell Fakten geschaffen.
07:59	Im November 1946 tritt in Koblenz eine Versammlung deutscher Politiker zusammen – Koblenz ist zunächst die Hauptstadt. Im Theater der zerstörten Stadt soll nach dem Willen der französischen Besatzungsmacht über eine Verfassung - eine Grundordnung - für das neue Land beraten werden.
08:19	Zentrale Person ist dabei der CDU-Politiker Adolf Süsterhenn. Persönlichkeiten wie er wollen ein Zeichen setzen nach dem Terror des Nationalsozialismus. So lautet denn auch der erste Satz der Verfassung: „Der Mensch ist frei“.
08:38	Eine Verfassung ist zwar sehr wichtig - aber die Menschen damals haben drängendere Sorgen. Der Winter 1946/47 ist einer der härtesten des Jahrhunderts. Wochenlang sind die Temperaturen weit unter null.

Geschichte der Bundesländer im Südwesten (Reihe)
 Rheinland-Pfalz - Geschichte eines Bundeslandes (Sendung)
 4686389 (DVD-Signatur Medienzentren)

08:52	Auch in den Wohnungen. Die Menschen haben nichts zum Heizen in dieser Zeit der großen Not nach dem Krieg.
08:58	„Hungerwinter“ wird diese Zeit auch genannt. Lebensmittel sind extrem knapp. Tausende sterben an Hunger und Kälte. Es sind die schwersten Monate der Nachkriegszeit.
09:12	Im Mai 1947 stimmt das Volk über die neue Verfassung ab. Stimmt die Mehrheit dagegen, wäre Rheinland-Pfalz am Ende. Aber Etwas mehr als die Hälfte stimmt dafür und damit auch für das neue Land. So ist der 18. Mai 1947 der eigentliche Geburtstag.
09:34	Die erste Regierung. Peter Altmeier von der CDU wird Ministerpräsident und spricht sogleich zur Bevölkerung:
09:43	<u>OFF-Ton Ministerpräsident Peter Altmeier</u> <i>„So vermag auch die von ihnen berufene Regierung unserem Volke zunächst nichts zu versprechen als die Aussicht auf ein Dasein voller Not, Entbehrung und schwerster Arbeit. Wie sollen wir unserem Volke verschweigen, dass der Tiefpunkt noch vor uns liegt?“</i>
10:04	Und doch, es geht schon bald bergauf im Land. Die Menschen packen an.
10:10	Schon 1947 starten wieder Rennen auf dem Nürburgring. Zu der Zeit hungern noch viele Menschen – aber sie wollen auch wieder Unterhaltung und Freude haben.
10:22	<u>Off-Ton Wochenschau</u> <i>„Hunderttausend sahen im Berliner Olympiastadion den Fußballclub Kaiserslautern gegen Preußen Münster im Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft.“</i>
10:32	Kaiserslautern gewinnt zwei zu eins. Es ist das Jahr 1951. Ein Sieg, der das junge Rheinland-Pfalz begeistert.
10:42	Und auch Weinfeste werden bald wieder gefeiert, im Weinland Rheinland-Pfalz.
10:56	Hauptstadt ist nun Mainz geworden. Alles scheint sich zu stabilisieren. Und doch – es gibt viele Menschen, die das Land ablehnen. Und die starten ein Volksbegehren. Mit dem Ziel, das Land aufzulösen. Ministerpräsident Altmeier wehrt sich dagegen.
11:14	<u>O-Ton Peter Altmeier</u> <i>„Rheinland-Pfalz wird auch weiterhin bestehen und mit allen seinen Kräften jene Aufgaben erfüllen, die ihnen aus der Geschichte, aus der Tradition unserer Landschaft ebenso wie aus den schweren Aufgaben der Gegenwart gestellt sind.“</i>
11:37	Im April 1956 finden landesweit Volksbegehren statt. Denn sehr viele wollen lieber zu anderen Bundesländern gehören. Wollen das Ende von Rheinland-Pfalz.
11:51	Die Volksbegehren sind ein erster Schritt. Nur wenn mindestens zehn Prozent der Bürger unterschreiben kommt es danach zum Volksentscheid. In den fünf Regierungsbezirken des Landes werden Volksbegehren durchgeführt.
12:08	In der Pfalz gilt es zu überlegen: will man zu Bayern oder zu Baden-Württemberg? Für keine der beiden Möglichkeiten ergeben sich die erforderlichen 10 Prozent. Aber in den Regierungsbezirken Koblenz und Trier sind es genügend Bürger, die zu Nordrhein-

Geschichte der Bundesländer im Südwesten (Reihe)
 Rheinland-Pfalz - Geschichte eines Bundeslandes (Sendung)
 4686389 (DVD-Signatur Medienzentren)

	<p>Westfalen wollen.</p> <p>Auch in den Regierungsbezirken Montabaur und Rheinhessen unterschreiben mehr als 10 Prozent. Für Hessen.</p>
12:36	<p>Jetzt müssten Volksentscheide stattfinden. Die Politiker wollen aber nicht, dass „ihr“ Land zerteilt wird. Sie verschleppen die Volksentscheide – fast 20 Jahre lang.</p>
12:45	<p>Erst im Januar 1975 kommt es zu den Volksentscheiden. Aber die Zeiten haben sich geändert. Die Menschen haben sich an das Land gewöhnt. Nirgends erreichen die Landesgegner auch nur annähernd eine Mehrheit. Das ist das Ende der Diskussionen über „Rheinland-Pfalz ja oder nein“.</p> <p>Allerdings...</p>
13:07	<p>Es gibt nach wie vor Menschen, die meinen, das Land sollte anders aussehen. Es geht dabei um die Landeshauptstadt Mainz.</p>
13:17	<p>Die Grenze zwischen der französischen und der amerikanischen Besatzungszone war der Rhein. Mainz aber liegt auf beiden Rheinseiten. Durch die Grenze wurden Teile von Mainz abgeschnitten, kamen nicht zu Rheinland-Pfalz, sondern wurden Wiesbaden zugeschlagen, also Hessen.</p>
13:38	<p>Noch heute haben sie seltsame Ortsschilder:</p>
13:48	<p>Immer wieder gibt es Initiativen für eine „Wiedervereinigung“ der Stadt, auch Bürgerbefragungen, in denen sich viele Menschen dafür aussprechen. Aber geändert hat sich nichts. Mainz ist weiterhin geteilt.</p>
14:05	<p>Heute hat sich Rheinland-Pfalz etabliert – ein vielseitiges Bundesland mit einer langen Geschichte, einer starken Wirtschaft und einer vielfältigen Kultur.</p>